

August 2016 zwischen dem 11.8. und spätestens 10.9.
Die Tour ist voraussichtlich bereits ausgebucht

Reisezeit August oder August/September

Kosten beinhalten jeweils alle aufgeführten Aktivitäten inklusive Nationalparkgebühren, außer es ist entsprechend anders gekennzeichnet, alle Campingkosten, alle Essen- und GetränkKosten, alle Beteiligungen an Fahrkosten und Fahrzeuggebühren. Nicht inkludiert sind Visa und Flugkosten sowie optional bezeichnete Aktivitäten.

Malawi und Tansania

Klima:

Am Malawisee: tagsüber warm, badetauglich, abends: warm bis kühl

Im tansanischen Hochland: tagsüber angenehm, abends kühl bis kalt

Im Katavi NP: warm, abends warm

Am Lake Tanganjika: warm, abends warm, gewittrig

20 Nächte, abkürzbar auf 19 Nächte (1 Nacht weniger in Chinteche)

Start: Lilongwe (Hauptstadt Malawis), kein kostenpflichtiges Visum notwendig

Abholung am Flughafen, direkte Weiterfahrt an die Senga Bay (Selima), am Lake Malawi. Bizarre Felsen, Sandstrand, Wiese zum campen. Übernachtung auf der Campsite des Livingstonia Hotels. Fahrzeit vom Flughafen ca 2-3 h (Teer) - 1 Nacht

Weiterfahrt an das Cap Maclear (einziges Unterwasserwelterbe), unterwegs Zwischenstopp an der Mua Mission. Besuch des außergewöhnlichen Museums. Die Fahrt geht die ganze Zeit am See entlang durch Dörfer und vorbei an unzähligen Baobabs. Der größte Teil der Strecke ist Teer. Reine Fahrzeit (ohne Besuch der Mission) ca 5 h.

Übernachtung im Chembe Eagles Nest am Ende der Bucht (camping).

Am nächsten Tag: wandern auf den direkt anschließenden Hügel mit tollen Aussichten auf den See und die Dörfer (ca. 3 h), Nachmittags: Katamaranfahrt auf dem Lake Malawi mit schnorcheln bei einer kleinen Insel (neben dem Lake Tanganjika größte Artenvielfalt an Fischen weltweit). Bei Sonnenuntergang entlang der Dörfer zurücktuckern - sehr malerisch, fast schon kitschig...

2 Nächte (camping auf Sand, leider beengt, aber tolle Lage)

Weiterfahrt via Dedza (größte, bekannteste Töpferei des Landes) nach Lilongwe. Achtung, ihr seid zwar in Lilongwe angekommen, habt aber von der Stadt nichts gesehen, da der Flughafen außerhalb auf dem Weg zur Senga Bay liegt).

Übernachtung mitten im Zentrum auf dem Gelände des Golf Clubs (man wird temporär Mitglied), essen gehen im dazugehörigen Restaurant (Inklusive). Besuch am darauffolgenden Tag des chaotischen, aber sehr typischen ostafrikanischen Marktes sowie notwendige Einkäufe

2 Übernachtungen (camping auf Wiese)

Weiterfahrt nach Chinteche am Lake Malawi, Strand, Reitmöglichkeit, Katamaranfahrungen (alles optional), baden, relaxen. Fahrstrecke: 327 km, Teer, Fahrzeit ca. 6,5 h. Zwischenstopp nach der Hälfte der Fahrstrecke in Nkhokotaka (Pottery - sehr lohnenswert und Cafe). Die Strecke führt meistens am See entlang.

2 Nächte campen direkt am Seeufer

Jetzt geht es in den ersten Nationalpark, dem Vwaza Nationalpark. Der Park ist klein, hat dafür aber einen erstaunlich guten Elefantenbestand. Man campst direkt am Ufer eines Sees. Dort hatten wir bei unserem letzten Besuch in der Früh eine große Herde Elefanten sowie eine permanente Hippokolonie und viele Vögel und Antilopen gehabt. Gamedrives.

2 Nächte, campen auf Sand, Fahrtzeit von Chintechi (gerechnet ohne Einkauf in Mzuzu) ca. 3,5 h

Vom Vwaza geht es nun via Abstecher an der Zuwurufu Bambushängebrücke (die einzige noch existierende in Malawi. Bei unserem letzten Besuch durften wir dort im Dorf auch mal Mais stampfen) nach Chilumba wiederum an den Lake Malawi. Eine kleine, feine Campsite des Kings Highwaybetreiber erwartet uns. Dieser südafrikanische Betreiber finanziert mit seinen Campsites und Chalets Frauenprojekte direkt vor Ort, und wenn die Männer willig sind, dann auch Projekte für sie... (Landwirtschaftliche Ausbildung für Jugendliche, etc). Reine Fahrtzeit ca. 2,5 h

1 Nacht campen auf Gras direkt am Sandstrand des Sees

Wir verlassen Malawi und fahren nach Tansania. Nicht allzuweit nach der Grenze erreichen wir nun auf malerischer Strecke im Hochland die Stadt Tukuyu und kurz danach die community Bonga Campsite. Dort bleiben wir 2 Nächte, campieren auf schönem Gras und müssen uns definitiv warm anziehen abends! Wir lassen uns mit Guide auf eine örtliche Teeplantage führen und besuchen den kleinen Dorfmarkt. Nachmittags gibt es eine heiße Kochbananensuppe (scharf und extrem lecker! Inklusive). Ebenfalls Nachmittags können wir gemütlich einen Spaziergang in der Umgebung und ins Dorf machen, einen besseren Eindruck über Lebensbedingungen kann man kaum erhalten. Auf dem Campsitegelände gibt es auch eine kleine Schule (Temporäre Teilnahme am Unterricht auf Nachfrage möglich). 2 Nächte

Fahrtzeit ab Chilumba ca 3,5 h (190 km, alles Teer) plus Grenzübertritt. Für die Grenze nach Tansania werden für das Visum pp 50 USD in neueren Scheinen (ab 2006) benötigt.

Von der Bonga Campsite zu unserem nächsten Zwischenziel, dem Ngozi Craterlake, ist es nur ein Katzensprung. Wir fahren eine abenteuerliche Piste zum Beginn der Wanderung (oder wir fangen einfach früher zum wandern an...). Der Ngozi Craterlake gilt als der schönste in Tansania. Der Aufstieg führt durch richtigen Regenwald mit wilden Bananen, etc. Er ist ziemlich steil, aber nicht zu lange (ca. 1,5 h Aufstieg, 50 Minuten runter). Wenn man den Waldweg auch läuft sind es ca. 1,5 h mehr. Wir müssen ein wenig Zeit an der Schranke zum Wandergebiet einrechnen, da hier Gebühren fällig werden und die Leute erst aus dem Dorf geholt werden müssen.

Nachdem wir uns so vormittags körperlich ertüchtigt haben, fahren wir nach Mbeya, der 400 000 Menschen großen Stadt weiter. Es erwarten uns chaotische Verkehrsverhältnisse und wir werden nach einem Einkaufsstop froh sein, die Stadt hinter uns zu lassen und in Mbilizi (ca 13 km vor Mbeya im Westen gelegen) in der Schweizer Mission ICC Unterschlupf zu finden. Es erwarten uns große, einfach gehaltene Gästezimmer. Sollten wider Erwarten alle belegt sein (man kann nicht vorbuchen) kann man dort auch auf Rasen campen. Bislam war aber immer etwas frei. Abends gehen wir in das einfache, aber schmackhafte Restaurant der Mission (inklusive)

1 Nacht - Strecke von der Bonga Site nach Mbeya 60 km Teer, Fahrtzeit verkehrsabhängig, da komplette Stadtquerung plus 13 km nach Mbilizi und Einkauf - ca. 4 h komplett

Wir frühstücken in der Mission und können dann gleich starten. Und das ist gut so. Denn, es erwartet uns der längste Fahrttag dieser Tour. Von Mbeya geht es via Tundumu (der Grenzstadt nach Sambia) in den Nordwesten Tansanias. Unser Ziel ist der Katavi Nationalpark. Wir wollen 2 Nächte innerhalb und 2 Nächte vor den Toren des Parks verbringen (Die Nächte außerhalb sind direkt an der Parkgrenze. Hier gibts auch alles - Hippos, Elefanten, Giraffen -, vor allem aber ist es logistisch am Abend nach der langen Fahrt erreichbar, hat eine Dusche und ermöglicht uns am Abreisetag eine kürzere Fahrt nach Kigoma). 3 Tage Game Drives innerhalb des Parks.

Dieser Park ist safaritechnisch gesehen das Highlight dieser Tour. Es gibt hier alles außer facilities. Man campst wild irgendwo im Park, wo es einem gefällt. Das ist absolut super. Zumindest ist das der

momentane Stand (kann sich bis 2016 ändern!). Im Katavi gibt es die größten Hippobestände Afrikas, aber auch die Anzahl an Elefanten, Giraffen, Krokodilen (unglaublich viele), Raubwild (bislang war uns das Glück hold und wir haben immer Löwen gesehen) ist sehr beachtlich. Auch landschaftlich ist der Park sehr schön und abwechslungsreich.

Fahrstrecke nach Sitalike vor den Toren des Katavi 543 km. Wenn wir Glück haben ist bis dahin alles geterrt und wir schaffen die Strecke in ca. 8-9 h, wenn wir Pech haben dauert es 2-3 h länger. Leider gibt es keinen wirklich geeigneten Zwischenübernachtungsstop.

Nach diesen schönen Safaritagen erwartet uns nun noch einmal eine längere Fahrstrecke nach Kigoma. Kigoma liegt am Lake Tanganjika und bietet neben einem tollen typischen ostafrikanischen Markt einiges an Geschichte: Das alte Kaiser-Wilhelm Haus und der deutsche Bahnhof stehen hier. Zudem ist es der Liegeort der MV Liemba für 2 Tage die Woche. Wir nächtigen 1 Nacht im wunderschönen Jacobson Beach außerhalb Kigomas (campen auf Wiese), Privatstrand, schnorchel geeignet!

Am darauffolgenden Tag lassen wir uns mit einem Privatboot am Strand abholen und in den rund 2,5 h entfernten Gombe Nationalpark bringen. Dieser kleinste und teuerste Park Tansanias ist durch die Affenforscherin Jane Godall berühmt geworden. Auch heute noch residiert sie immer wieder für ein paar Wochen im Park. Wir übernachten einmal im dortigen Gästehaus (nicht der Brüller, aber alternativlos) und machen Schimpansentracking. Das wiederum ist der Brüller! Durch das Gelände des Regenwaldes, je nachdem wo die Affengruppe sich befindet, mal steil, mal weniger geht man auf Tuchfühlung mit den Schimpansen. Ein fantastisches Erlebnis. Auch am nächsten Vormittag geht es los. Je nachdem wie erfolgreich man am vorigen Nachmittag war geht es nochmal auf Schimpansensuche oder einfach auf eine Wanderung zum Wasserfall. Dann bringt uns das Boot zum Jakobson Beach zurück. Dort werden wir den letzten gemeinsamen Abend z.B. grillend am Sandstrand verbringen. Umgeben von Petroleumlampen ist das sehr idyllisch...

Am nächsten Tag geht es via Flieger von Kigoma nach Dar es Salaam (Kosten für diesen Flug ca. 150 €)

Gesamtumfang der Reise 20 Nächte